

Ä

Wilhelm Blumenhagen's
gesammelte Werke.

Dreihundzwanzigster Band.

Enthält:

- I. Der Mönch.
- II. Liota.
- III. Der Herenteich.

Stuttgart,
J. Schöible's Buchhandlung.
1840.

Ä

II.

Der Mönch.

Eine historische Erzählung.

In einem heitern Sonntagsmorgen saß in der mächtigen Bischofsstadt Hildesheim ein junger Goldschmied in seiner kleinen Werkstätte vor seinem Arbeitstische. Es war noch früh am Tage, und tiefe Stille herrschte in den Gassen; die heiligen Glocken hatten die Bürger zum Sabbath geweckt, schwiegen aber jetzt, um den Andächtigen Zeit zur Sammlung des Gemüths für die nahe Feier zu gewähren, bis ihr verdoppelter Klang sie zur Kirche rufen würde. Vor dem jungen Arbeiter stand ein großer, funkelnder Kelch, aus reinem Silber gearbeitet, mit frommen Bildern geziert, und der Schöpfer desselben müdete sich, mit seinem Grabstichel dem Werke die höchste Vollendung zu geben und dem gelungenen Gusse nachzuhelfen. Dabei funkelten ihm die frommen, blauen Augen gar hell, und achteten streng auf die emsige Hand, welche den Griffel leicht und gewandt führte; aber nicht selten weilte er einige Minuten und unterbrach sein Bemühen, und richtete alsdann die Blicke durch die kleinen Glasfenster hin, über die Ritterstraße weg, auf das